

Niederschrift

über die 30. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 11. Juni 2018, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller.

Anwesend: Bürgermeister Robert Pramstrahler, Vbgm. Benjamin Hotter, GR Christoph Steiner, Annelies Brugger, Siegfried Kerschdorfer, Johann Platzer, Manuela Flörl, Wilhelm Breuß, Mag. Ursula Langesee, Matthias Wildauer, Martin Lechner, Stefan Rohrmoser (dieser ab Tagesordnungspunkt 8) und Christine Binder-Egger

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Mittwoch, den 23. Mai 2018;
- 2) Information zum Vorhaben des Museumsvereines Zillertal bezüglich der Errichtung eines weiteren Objektes auf dem Museums-Areal und allfällige Beschlußfassung;
- 3) Beschlußfassung zum Projekt der TINETZ-Tiroler Netze GmbH: 30 kV Kabel UW Zell bis BFST Zell/Wählamt und BFST Zell/Unterau sowie BFST Zell/Wählamt;
- 4) Anträge, Anfragen, Allfälliges (§ 35 Abs. 4 TGO);
- 5) Personalangelegenheiten;
- 6) Neuvergabe einer im Objekt „Rosengarten 2“ befindlichen Mietwohnung der Neuen Heimat Tirol;
- 7) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Dienstag, den 5. Juni 2018;

Bürgermeister Robert Pramstrahler begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Sodann stellt er die Beschlußfähigkeit zur heutigen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird seitens GR Manuela Flörl, der Obfrau des Kulturausschusses, der mündliche Antrag eingebracht, es möge im Zusammenhang mit dem 200-Jahr-Jubiläum der Bundesmusikkapelle Zell am Ziller ein Punkt hinsichtlich

Gewährung einer einmaligen Subvention in diesem Zusammenhang sowie einer solchen an die Schützenkompanie Zell aufgenommen werden.

Nach erfolgter Beratung wird einstimmig beschlossen, diesem Antrag zu entsprechen und als Punkt 8) eine diesbezügliche Aufnahme vorzunehmen. Eine Erledigung erfolgt vor Tagesordnungspunkt 4).

Vbgm. Benjamin Hotter hat sich dabei in seiner Funktion als Obmann der Musikkapelle Zell nicht beteiligt.

Zu 1):

Die Niederschrift über die am Mittwoch, den 23. Mai 2018, stattgefundene 29. Sitzung des Gemeinderates wird einstimmig (mit 7 Stimmen „Ja“) genehmigt.

Die Gemeinderatsmitglieder Matthias Wildauer, Martin Lechner, Mag. Ursula Langesee und Stefan Rohrmoser sowie Christine Binder-Egger haben sich auf Grund der Tatsache, daß sie im Rahmen dieser Sitzung nicht anwesend waren, an der Abstimmung nicht beteiligt. Das Gemeinderatsmitglied Stefan Rohrmoser ist zu diesem Punkt nicht anwesend.

Zu 2):

Bürgermeister Pramstrahler informiert den Gemeinderat in groben Zügen über das Vorhaben des Museumsvereines Zillertal, das derzeit in der Gemeinde Ramsau befindliche „Modauer-Haus“ abzutragen und auf dem Areal des Zillertaler Regionalmuseums wiederzuerrichten.

Nachdem zur Beurteilung des Projektes erforderliche weitere Kostenschätzungen (Erdarbeiten, Bodenplatte, Elektroarbeiten, Sandstrahlung usw.) nicht eingelangt sind, wird fixiert, die gegenständliche Angelegenheit zu vertagen.

Zu 3):

Der Bürgermeister setzt die Mitglieder des Gemeinderates in Kenntnis, daß seitens der Firma TINETZ-Tiroler Netze GmbH geplant ist, im Gemeindegebiet von Zell am Ziller Hochspannungsanlagen zu errichten bzw. bestehende abzuändern.

Die vom Projekt betroffenen privaten Liegenschaftsbesitzer werden bezüglich Inanspruchnahme ihres Grundeigentums gesondert kontaktiert und mit diesen entsprechende Vereinbarungen getroffen. Der Bereich des öffentlichen Gutes ist wie folgt betroffen: Gst. 507 – Teile des Straßenstückes „Aufeldweg“; Gst. 491/1 – Teile des Verbindungsweges „Alpenhof“; Gst. 492 – Teile des Straßenstückes „Unterauweg“ im Bereich der Einbindung in die Landesstraße; Gste. 146/7, 146/10 und 148/1 – Bereich „Kindergarten/Feuerwehrhaus/GHS-Wohnanlage“. Darüber hinaus werden mehrere Verbindungen im Gemeindegebiet stillgelegt, womit allerdings keinerlei Grabungsarbeiten verbunden sind.

Nach entsprechender Beratung wird im gegenständlichen Zusammenhang einstimmig beschlossen, im starkstromwegerechtlichen Bewilligungsverfahren für das beabsichtigte Bauvorhaben die Stellungnahme abzugeben, daß im Sinne des Tiroler Starkstromwegegesetzes 1969, § 7 Absatz 1, hinsichtlich der Belange der Ortsplanung, des Denkmalschutzes, der Gemeinde-Wasserwirtschaft, des öffentlichen Verkehrs auf Gemeindestraßen, des Fremdenverkehrs sowie der sonstigen öffentlichen Versorgung, soweit die Gemeinde hievon betroffen ist, kein Einwand erhoben wird.

Hinsichtlich der Abwicklung des Bauvorhabens, insbesondere bezüglich der im Eigentum des öffentlichen Straßen- und Wegegutes befindlichen Bereiche, ist vor Inangriffnahme von Baumaßnahmen das Einvernehmen mit der Marktgemeinde Zell am

Ziller herzustellen und es sind rechtzeitig Anträge betreffend die Einleitung von Verfahren nach dem Tiroler Straßengesetz vorzulegen.

Zu 8):

Bundesmusikkapelle Zell am Ziller:

Seitens des Gemeinderates wird einstimmig beschlossen, der Bundesmusikkapelle Zell am Ziller aus Anlaß deren 200-Jahr-Jubiläums, welches im laufenden Jahr begangen wird, eine einmalige finanzielle Zuwendung in Höhe von € 5.000,00 zu gewähren. Dieser Betrag ist im Voranschlag des Haushaltsjahres 2018 abgedeckt. An die Gemeindekasse ergeht der Auftrag, eine entsprechende Auszahlung vorzunehmen. Diese Summe ist zweckgebunden für den Erwerb von Trachtenteilen sowie Musikinstrumenten zu verwenden.

Bgm.-Stv. Benjamin Hotter hat sich in seiner Funktion als Obmann der Musikkapelle an der Beratung und Beschlußfassung zum gegenständlichen Tagesordnungspunkt nicht beteiligt. Auch Bgm. Robert Pramstrahler hat sich als längjähriger Funktionär der Zeller Musik an der Abstimmung enthalten.

Schützenkompanie Zell am Ziller:

Zum vorliegenden Antrag der Schützenkompanie Zell vom 5. Juni 2018 wird einstimmig beschlossen, die Gewährung einer Subvention zur teilweisen Abdeckung im Rahmen der diesjährigen Fronleichnam-Prozession angefallener Konsumationskosten zu gewähren. Es handelt sich dabei um einen Betrag in Höhe von € 938,00 (67 Personen je € 14,00). An die Gemeindekasse ergeht der Auftrag, eine diesbezügliche Überweisung zu tätigen.

Zu 4):

Seitens Ferdinand Lechner, dem Obmann des Tourismusverbandes Zell-Gerlos Zillertal Arena, erging mittels Mail-Nachricht vom 11. Juni 2018 nachstehend angeführter Antrag:

„Um Erweiterung der Agenda für heute Abend und wenn möglich Beschlußfassung wird gebeten.

Für die die Asphaltierung des Teilstückes „Höfemuseum – Steg Laimach“ wurde von der Firma Rieder eine Kostenschätzung in der Höhe von € 262.000,00 veranschlagt. Da ich mit den Grundeigentümern kurz vor Abschluß der Vertragsgespräche bin, ist es jetzt wichtig, daß auch bitte du im Gemeinderat den Antrag auf Bezuschussung dieser baulichen Maßnahmen stellst. Durch die Rad-WM hat das Land Tirol Fördermittel bereitgestellt zur Sanierung von Rad- und Bike-Wegen, dh. 50 % Land, 10 % Talvertrag, 20 % TVB, 20 % Gemeinde. Ich bitte daher, im Gemeinderat um entsprechende Abstimmung. Ferdinand Lechner.“

Seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Zell am Ziller wird festgestellt, daß eine Asphaltierung des Radnetzes im äußersten Süden von Zell bereits seit vielen Jahren ein Anliegen darstellt und dessen Realisierung begrüßenswert ist. Aus diesem Grunde wird einstimmig beschlossen, hinsichtlich der genannten Asphaltierungskosten einen 20 %-igen Gemeindeanteil zu übernehmen. Hingewiesen wird auf die Tatsache, daß vor Inangriffnahme der genannten Maßnahmen ein naturschutzrechtliches Verfahren – wie bereits bei anderen Teil-Asphaltierungen des Radwegenetzes – einzuleiten ist.

Antrag der Liste „Freie Liste Zell“/FLZ vom 11. Juni 2018:

Die Mandatare der FLZ beantragen die Situierung eines Windelcontainers. Um unseren jungen Familien in Zell am Ziller ein kleine Entlastung des Familienbudgets zu

ermöglichen, fordern wir einen Windelcontainer am Areal des Recyclinghofes zu situieren, um unseren Familien eine kostenlose Windelentsorgung zu ermöglichen. Anbei ein Link, wie dies in ganz Salzburg schon seit geraumer Zeit funktioniert. Auch in der Stadt Schwaz ist es möglich, die Windeln am Recycling kostenlos zu entsorgen: <http://salzburg.orf.at/news/stories/2907078/>.

Damit der Auszeichnung familienfreundliche Gemeinde auch Genüge getan wird! >>> bitten wir um die Zustimmung des Gemeinderates und zeichnen
Christoph Steiner, Wilhelm Breuß, Stefan Rohrmoser.

Nachstehend angeführte Anfragen werden seitens der Liste „Freie Liste Zell“/FLZ eingebracht:

Wie weit ist der Fortschritt bei folgenden Projekten gediegen:

Recyclinghof – Erweiterung

Leichenhalle – Umbau

Volksschule – Umbau

Gerlosstraße – Sanierung

Aufeldweg – Sanierung

Dazu wird wie folgt Stellung genommen: Im Rahmen einer demnächst stattfindenden Bau- und Raumordnungsausschuß-Sitzung werden die angesprochenen Themen behandelt, um bei der nächsten Gemeinderatssitzung über den Zeitplan für die einzelnen Projekte berichten zu können.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen einlangten, schließt der Bürgermeister diesen Tagesordnungspunkt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5), 6) und 7) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu 7):

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Dienstag, den 5. Juni 2018, wird einstimmig genehmigt.

Geschlossen und gefertigt: